

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 49

Artikel: Kontraste
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752625>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aufnahme Winterfeld

Herb geschlossen, fast streng, schlicht und gerade. Stoff: Matter Crêpe oriental, Aermel glänzender Satin.



Aufnahme Chanel

Ein duftiges, glockiges, kapriziöses Etwas, undefinierbar wie die Frau selbst. Grundton schwarzer Samt, dazu weißer und schwarzer Organdi.

Zwei Kleider -
zwei Menschen

Ummöglich, zu denken,
daß die gleiche Frau
diese beiden Kleider
tragen sollte. Der ganze
Stil, der ganze Cha-
rakter zeigt sich in die-
sen beiden Gegensätzen



Aufnahme Saad

«A la Marlene Dietrich». Ob sich diese abendliche Smokingjacke mit geschlitztem Rock bei uns einbürgern dürfte, wagen wir — trotz des großen Vorbildes — leicht zu bezweifeln. Rock aus schwarzem Samt, Smokingjacke aus abstechendem, glänzendem Material. Unter der Jacke wird eine blusenartige Passe mit tiefem Rückenausschnitt getragen.

K O N T R A S T E

Die abendliche Mode wird zum Spiel mit Gegensätzen. Jede feste Richtlinie scheint sie abgeschworen zu haben, sowohl in Form und Ausführung wie im Material.

Samt steht im Vordergrund, aber daneben gibt es zahllose lockere, schmeichelnde Gewebe, matt oder glänzend, in jeder Art.

Der tiefe Rückenausschnitt führt zu übertriebenen Schöpfungen — daneben aber finden wir hochgeschlossene, fast herbe Modelle, die durch Schlichtheit in Form und Farbe jenes schwer ergründliche Fluidum der gepflegten Dame ergeben. Mädchenhaft duftige Toiletten aus hellem, gesticktem Organdi wechseln ab mit Kleidern, die über dem lang schleppenden Veloursrock

eine herrenmäßige Smokingjacke zeigen. Die Aermel stehen oftmals ab wie lustige Flügelchen, ein andermal sind sie schmal und einfach. Oder sie entblößen die Schulter und bilden am Unterarm mit dem langen farbigen Handschuh ein Ganzes.

Die betonten Kontraste gestalten das abendliche Bild reizvoll und lebhaft. Jeder Frau ist die Möglichkeit gegeben, ihrem eigenen Stil zu folgen und ihre persönliche Note zu unterstreichen. Die aparte Eigenheit wird für den Abend nicht nur erlaubt, sondern geradezu gefordert. Die Schablone verschwindet, die eigenste Persönlichkeit tritt in den Vordergrund.

marianne hauser.